

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 1

Rubrik: Grüezi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grüezi alli mitenand,
ihr im ganze Schwizerland!
Bi bekant Landi, Landus,
i tue die Näbel spalte,
die rund ums Schwizerhus
gar rich sie tüend empfahte.



Grüezi - Haus

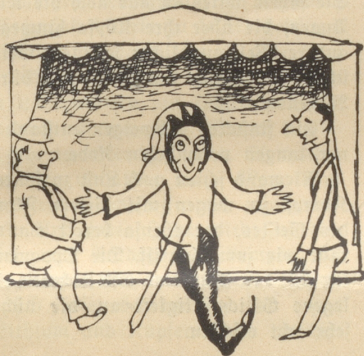
I

Allan Lütten wuff yoken

Han Kling -



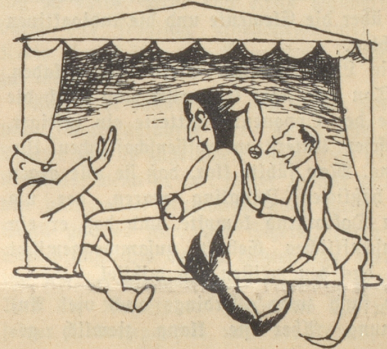
So losed zue und blibet stumm.
Wenn ein der ander kenne will,
so möcht er meh seh als 's Profil;
drum zeig ih mi hüt en face,
mer ists glich, euch macht es Spaß.
Ich zeig euch jekt mis Publitum,



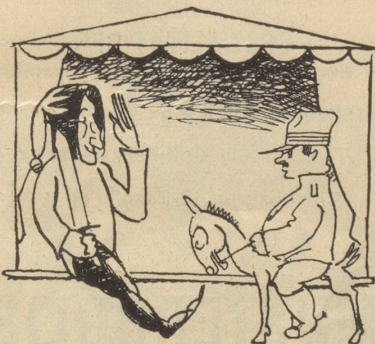
Do zu miner linke Siete,
tut der Doktor Bünzli riete;
er isch en gshiede, gshiede Ma,
der no Nationalrot werde cha.
Der ander isch der Jokeb Rääf,
Demokrat, und handelet mit Chääs.



Mach i emol en chline Wis
und hütle mit em Döchlispiz
am Bünzli i de Mage,
fahrt er uf und mer an Chrage.
Der ander rüeft derzue: „Bravo!
Das isch rächt, nur witer so.“



Doch wenn ich jekt mi Spüß
mache mit dem Jokeb Rääf,
tätschlet lobend uf de Rügge
ohne 's Lächle zu verbrugge
der Doktor Bünzli schadenfroh:
„Das isch recht, nur witer so.“



Stichle i emol am Schwizerheer,
oder gar ame höhere Militär,
gli chunt of em hohe Noß
gritte en gradierte Eidgenoß
und fröget, ob i öppe wär
so en verfl. Antimilitär.



Wenn i emol e chli frivol
und lopfe 's Köckli um en Zoll
ame Maitli (uf eme Bild!),
gli wird der Mucker wild;
derbi luegt er am meiste zue
und denkt bi sich: No witter ue.



Es sind halt schwere Sache,
es alle, alle, richtig z'mache.
Das soll mi nit abhalte,
No witer Näbel z'palte.
I werde witer au nid Rueh gäh.
Für hüt „uf Wiederluege!“
Grüezi.